



Initiative Scharoun-Kirche Glockengarten 70 44803 Bochum

Arbeitsgemeinschaft Scharounkirche  
Detlev Bruckhoff & Andreas Gehrke  
Standort Bochum  
Königsallee 12  
44789 Bochum

Diethard Dämpfer  
Am Röderschacht 43  
44879 Bochum  
Tel. 0234-9409994  
[daempfer@scharoun-kirche.de](mailto:daempfer@scharoun-kirche.de)

8. Januar 2014

### **Denkmalgerechte Sanierung und Erweiterung der Johanneskirche von Hans Scharoun Referenzschreiben**

Sehr geehrter Herr Bruckhoff, sehr geehrter Herr Gehrke,

gerne bestätigen wir als Bauherren des o.g. Projektes die folgenden Fakten zum Projekt:

#### **Denkmalgerechte Sanierung der Johanneskirche in Bochum**

Baukosten KG 300+400:  
465.000,- € brutto

BGF:  
412 qm

Ausführung:  
2010-2015,  
Bauausführung 1. Bauabschnitt 2012,  
Bauausführung 2. Bauabschnitt 2013- 2014  
Bauausführung 3. Bauabschnitt voraussichtlich 2014- 2015

Bauherr:  
Die Christengemeinschaft in Westdeutschland KdöR, vertreten durch die Initiative Scharoun-Kirche  
Gemeinde Glockengarten, Bochum

Öffnungszeiten der Kirche:  
Zu allen Veranstaltungen der  
Gemeinde und auf  
Vereinbarung

[www.scharoun-kirche.de](http://www.scharoun-kirche.de)  
[info@scharoun-kirche.de](mailto:info@scharoun-kirche.de)  
Tel. 0234-352208  
Fax 0234-33385989

Spenden oder Zustiftungen sind möglich an:  
Stiftungsfonds „Initiative Scharoun-Kirche“  
Kto. 103 700 800 bei der GLS Bank  
BLZ 430 609 67

Architekten:  
Arbeitsgemeinschaft Scharouunkirche,  
Detlev Bruckhoff und Andreas Gehrke

Leistungsumfang:  
HOAI-LPh 1-8

Das Projekt ist komplett spendenfinanziert, weshalb mehrere Bauabschnitte gebildet wurden und die Projektdauer von vornherein auf 10 Jahre angelegt wurde.

Als unsere Architekten haben Sie beide, Herr Bruckhoff, Herr Gehrke und Ihre Büros von Anfang an überzeugende Arbeit geleistet. Mit Ihrem Denkmalpflegekonzept zur Umsetzung der notwendigen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen haben Sie viel Feingefühl für die Besonderheiten dieses Bauwerkes gezeigt und die baulichen Eingriffe auf ein Minimum reduziert.

Besonders erfreut sind wir, dass Sie die Kirche mit dem schon von Hans Scharoun ursprünglich geplanten Kupferblech anstelle der bisherigen Teerpappenschindel neu eingedeckt haben. Das Gleiche gilt für Ihre Idee, der historischen Lichtwand eine zweite, gleichartig gestaltete Wand vom Innenhof aus vorzusetzen. So kann der Kirchenraum mit seiner besonderen Atmosphäre unverändert erhalten bleiben. Dass dabei noch ein Zwischenraum entstehen wird, den wir als Stuhllager verwenden können, ist ein erfreulicher Begleitumstand.

Ihre Konzeption hat sowohl die Obere und Untere Denkmalschutzbehörde als auch die Urheberrechtsnachfolgerin Hans Scharouns, die Akademie der Künste Berlin, auf Anhieb überzeugt. Das führte erfreulicherweise zu einer schnellen bau- und denkmalrechtlichen Genehmigung und war nicht zuletzt die Voraussetzung für das Engagement unserer Geldgeber wie Land, Bund, Wüstenrot-Stiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Im Jahr 2012 konnte bereits der erste Bauabschnitt, die Sanierung des Daches und des Mauerwerks, abgeschlossen werden. Dass dies trotz ununterbrochener Nutzung der Kirche und knappem Terminplan realisiert werden konnte, spricht für eine gute Bauleitung. Die lückenlose und effektive Überwachung der Baufirmen, bei der Sie auch eng mit der Denkmalpflege kooperiert haben, hat uns von Ihrer Kompetenz überzeugt.


Sie haben sich strikt an den vorgegebenen Kostenrahmen gehalten. Auch die prüfenden Instanzen der Mittelgeber haben ausdrücklich bestätigt, dass die Baukosten und Termine korrekt eingehalten wurden. Unseren gelegentlichen Zusatzwünschen standen Sie stets offen gegenüber und haben sie wunschgemäß in Ihr Konzept eingearbeitet.

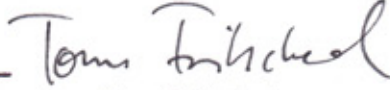
Der zweite Bauabschnitt wird nun in Kürze, im Februar 2014, fertig gestellt sein und wir hoffen, dass er ebenso erfolgreich abgeschlossen werden wird, wie der erste. Wir glauben auch, dass dieser besonders wichtige Bauabschnitt klimatisch und ästhetisch noch bessere Wirkung entfalten wird, als wir ursprünglich angenommen haben. Und wir sind überzeugt, dass es Ihnen gelingen wird, wie beim 1. Bauabschnitt auch diesmal sowohl die veranschlagten Kosten als auch die Termine einzuhalten.

Der dritte und letzte Bauabschnitt wird voraussichtlich im kommenden Jahr in Angriff genommen und damit dann auch die gesamte Baumaßnahme abgeschlossen. –

Wir sehen unserer weiteren Zusammenarbeit mit Zuversicht entgegen und können Sie künftigen Bauherren ohne Einschränkung empfehlen.

**Für die Initiative Scharounkirche**

  
Prof. Dipl.-Ing. Harald Gatermann  
Hochschule Bochum  
Fachbereich Architektur

  
Tom Tritschel  
Pfarrer  
Gemeinde Bochum

  
Diethard Dämpfer  
Koordinator Region  
Westdeutschland